

Kindergeburtstag: Ideen für perfekte Einladungen

24.05.2019, 22:36

Jeder Kindergeburtstag ist ein besonderes Ereignis. Meist feiern Kinder ab dem dritten oder vierten Lebensjahr gemeinsam mit ihren Freunden, was Eltern vor große Herausforderungen stellt.

Nicht nur verändern sich die Wünsche hinsichtlich der Partygestaltung von Jahr zu Jahr. Auch an Einladungen, Geschenkideen und die Auswahl der Gäste müssen sie denken. Gerade beim Einladen aber helfen einige Tipps, dem Anlass gerecht zu werden.

Individuell gestalten

Nichts ist inzwischen langweiliger als Einladungen, die die Gäste schon etliche Male gesehen haben. Vorgefertigte Karten aus Papeterien, Euro-Läden oder anderen Geschäften sind zwar praktisch und ermöglichen das schnelle Schreiben und Verteilen der Einladungen, wirklich stimmungsvoll wirken sie aber nicht.



Geburtskarten können auch online gestaltet werden. (Quelle: finelightarts (CC0-Lizenz)/pixabay.com)

Anders sieht das bei Einladungskarten aus, die persönlich gestaltet wurden. Hier besteht die Möglichkeit, mit Hilfe von Vorlagen zu basteln und so kleine Kunstwerke zu gestalten. Das allerdings ist in vielen Fällen deutlich zu zeitaufwändig. Viele Kinder bleiben schon nach der ersten Karte nicht mehr stillsitzen, weswegen Mama oder Papa dann den Rest alleine erledigen müssen. Im stressigen Alltag kann diese Aufgabe daher für zusätzlichen Druck sorgen.

Einfacher und deutlich schneller funktioniert das Gestalten von Geburtstageinladungen im Internet. Hier können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern nach passenden Kartenvorlagen suchen und diese mit eigenen Fotos sowie Texten verschönern. Der Versand erfolgt schnell und es ist sogar möglich, ein kostenloses Muster zu bestellen. Weitere Informationen rund um die Gestaltung, den Versand und die Kosten bietet wunderkarten.de.

Persönliche und unterhaltsame Ansprache wählen

Die Optik der Einladung spielt bereits eine wichtige Rolle. Mindestens genauso entscheidend ist jedoch auch die Ansprache der künftigen Gäste, denn sie sollte möglichst persönlich ausfallen. Besonders Eltern, die die Familie des Geburtstagskinds noch nicht kennen, fassen so schneller Vertrauen und haben ein gutes Gefühl dabei, ihr Kind für die Zeit der Party in deren Obhut zu geben. Abgesehen hiervon fühlt sich eine persönliche Ansprache stets sympathischer und warmherziger an.

Auch die Gestaltung des Textes ist ein interessanter Punkt. Hier sollten Eltern und ihre Kinder vom üblichen Klassiker „Ich lade dich herzlich ein zu meiner Party am ... um ein!“, Abstand nehmen. Schöner ist es, wenn ein kleiner und kreativer Text gestaltet wird, der Lust auf die Feier macht und bereits verrät, was die Gesellschaft an besagtem Datum vorhat. Wieder erleichtert das die Kommunikation der Eltern untereinander und erspart ihnen langwierige Rückfragen nach benötigten Kindersitzen, Schwimmsachen oder Outdoor-Kleidung.

Originell: In Reimen einladen

Gut passt in diesem Zusammenhang die Idee, den Text der Einladung zu reimen. Das erfordert zwar ein klein wenig Zeit sowie rhetorisches Geschick, macht aber viel Spaß. Eine Herausforderung kann es dabei sein, Wörter zu finden, die sich gut aufeinander reimen. Hier hilft double-rhyme.com mit einer Suchmaske, die eine Auswahl passender Reimwörter liefert.

Wichtige Angaben für die Einladungskarte

Schön gestaltet und gereimt hat die Einladung zum nächsten Kindergeburtstag bereits die Nase vorn. Nicht vergessen sollten Eltern allerdings Angaben, die für die Familien der Eingeladenen und auch die Gastgeber wichtig sind. Auf einer Einladung stehen sollten:

- eine Telefonnummer für Zu- und Absagen,
- die Adresse des Geburtstagskindes
- der genaue Start- und Endzeitpunkt der Feier
- Informationen darüber, ob die Gäste nach Hause gefahren werden
- sowie die Bitte, bestimmte Dinge mitzubringen.

Darüber hinaus ist es nicht falsch, auch nach Besonderheiten zu fragen und um zeitige Rückmeldung zu bitten. Immerhin gibt es heute einige Kinder mit Lebensmittelallergien sowie -unverträglichkeiten und solche, die sich [vegan ernähren](#) oder aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen. Für den Gastgeber gibt es wenig Unangenehmeres als nicht dazu in der Lage zu sein, alle Gäste ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend zu versorgen.

Die Geschenke nicht vergessen

Geschenke sind ein wichtiges Thema bei Kindergeburtstagen. Für die Eingeladenen und deren Eltern ist es allerdings nicht immer so leicht ersichtlich, worüber sich das Geburtstagskind freuen wird. Schließlich sind nicht alle Mädchen Fans von Pferden und nicht alle Jungen mögen Rennwagen. Da die Interessen und Möglichkeiten heute so breit gefächert wie selten zu vor sind, freuen sich Gäste und ihre Familien grundsätzlich über sinnvolle Tipps.



Ganz ohne Geschenke feiert kein Kind gerne. Gäste freuen sich über konkrete Hinweise. (Quelle: rosmith581 (CC0-Lizenz)/ pixabay.com)

Diese Tipps sollten in der Einladungskarte so vermerkt werden, dass das Risiko doppelter Geschenke sinkt. Ein einfaches: „Ich mag Pferde!“, reicht also nicht aus, um den Eingeladenen zu helfen. Besser ist es, eine konkrete Vorauswahl zu treffen. Das gelingt am leichtesten mit Geburtstagskisten bei Spielwarengeschäften oder in Buchläden.

Hier kann das Geburtstagskind vor dem Verteilen der Einladung eine Kiste zusammenstellen und all jene Dinge hineinlegen, die ihm gefallen. Eltern sollten darauf achten, dass die jeweiligen Dinge das übliche Geburtstags-Budget nicht sprengen. Die Gäste können dann in das Geschäft gehen, etwas aus der Kiste kaufen und es zuhause schön verpacken. So haben die Eingeladenen nicht das Gefühl, das Geschenk gar nicht selbst auswählen zu können und suchen dennoch etwas aus, das beim Gastgeber für große Freude sorgt.

In der Einladung sollte selbstverständlich auf die Geburtstagskiste aufmerksam gemacht werden. Hier ist es wichtig, auch den Namen und die Adresse des Geschäfts zu notieren.